

Adams, John Quincey, akademischer Maler. — Wenn man von dem echten Porträtisten sagen darf, daß er in seinen Werken mehr geben muß, als das Konterfei seiner Zeitgenossen, daß in seinen Bildern etwas vom Geist und Grundgehalt seiner ganzen Zeit zu spüren sein muß, so gilt dies in hohem Maße von John Qu. A., den man als den Repräsentanten der Wiener Porträtmaler bezeichnen darf. Was Wien an Liebreiz und an Eleganz in den letzten Jahren hervorgebracht hat, das strahlt, vergeistigt und verdichtet, in edelster künstlerischer Form aus seinen Bildern wieder. J. Qu. A. wurde am 23. Dezember 1878 als Sohn des Opernsängers Karl A. in Wien geboren. Er studierte an den Akademien der bildenden Künste in Wien, München und Paris. Neben anderen großen Meistern waren L'Allemand und Herterich seine Lehrer. Von allem Anfang an hat seine künstlerische Begabung in der Porträtmalerei das Feld ihrer eigentlichen Ausdrucksform gefunden und er hat sich auf diesem Gebiete schon frühzeitig einen geachteten Namen gemacht, dessen Ruf weit über die Grenzen der Heimat hinaus gedrungen ist. Eine große Reihe gekrönter Häupter, großer Künstler und Gelehrter sind ihm zu Porträts gesessen, welche heute zum wertvollsten Besitz vieler Familien, öffentlicher und privater Galerien geworden sind. Er hat sechs Staatspreise, Auszeichnungen des Pariser Salons und anderer Ausstellungen von internationaler Bedeutung errungen. — J. Qu. A. war mit Steffy, geb. Sobotka, verheiratet. — Wohnung: IV., Theresianumgasse Nr. 11. — Tel. U-46-1-17.